



Junger Held
Tim Allmeroth (8) für
Lebensrettung geehrt

Seite 3

NORDHESSEN

PRIVAT

Der achtjährige Lebensretter Tim Allmeroth (geb. 15.3.2004) aus Wernswig hat die Andrew Carnegie Lebensretter-Medaille in Bronze erhalten. Stiftungsdirektor Dr. Brian Fera (li.) wurde von Landrat Frank-Martin Neupärtl über den Deutschen Landkreistag von Tims Heldentat informiert. Foto: SchmidtKunz



Carnegie-Orden für einen jungen Helden

Heimat - Nachrichten 19.12.12

■ In einer Reihe von nur etwa 20 Personen wie Otto von Habsburg, Oskar Schindler, Mitek Pemper oder Major Karl Plagge darf seit Dienstag der Name **Tim Allmeroth** genannt werden, denn sie alle wurden von der Andrew Carnegie-Stiftung mit dem Lebensretter-Orden ausgezeichnet. Der erst acht Jahre alte Tim aus dem Homberger Stadtteil Wernswig ist derzeit der jüngste Hesse, der sich diese Auszeichnung in Bronze an die Brust heften darf. Der 2004 geborene junge Mann hatte am 27. Juni 2011 im Frielendorfer Freibad eine Zwei-

jährige vor dem Ertrinken gerettet – obwohl er selbst nicht schwimmen konnte. Er steckte selbst noch in einem Schwimmring, als er damals das kleine Mädchen gefährlich nach an den Nichtschwimmerbereich herankommen sah. Trotz seiner Warnrufe fiel die Kleine ins Wasser und ging sofort unter. Ohne lange nachzudenken – und vor allem: ohne auf die Gefahr für das eigene Leben zu achten – fischte Tim nach

dem Kleinkind und rettete es. Mit dieser selbstlosen Tat sicherte sich der junge Lebensretter einen Platz unter den Ordensträgern. Schon im November 2011 hatte Tim die Hessische Rettungsmedaille und einen großen Lego-Jeep von Staatsminister **Axel Wintermeyer** in Wiesbaden überreicht bekommen. Neben dem neu-

erlichen Ehrendiplom und der Bronzemedaille überreichte **Dr. Brian Fera**, Direktor der erst im Jahre 2006 reaktivierten Carnegie-Stiftung Deutschland, dem jungen Helden gestern auch ein aktuelles Cluedo-Detektivspiel. „Deine Eltern können stolz auf dich sein“, erneuerte Landrat **Frank-Martin Neupärtl** sein Lob, das er Tim Allmeroth schon vor einem Jahr in einem Anerkennungsschreiben hatte zuteil werden lassen. Nur eines findet der Landrat überaus traurig: „Bis heute hat die Familie der Geretteten kein Dankeswort an Tim gerichtet.“ (gsk)

